

Frühlingsausfahrt 2019 auf eine ganz spezielle Schweizer Alp

Was für ein Start in den Frühling, brrrrr! Einigen wird es ähnlich wie mir selbst und der Fotografin ergangen sein: WAAAS ist denn das, was sich so weiss auf die kleinen Scheibenwischerblätter legt? Tatsächlich: Schneeeeeee, igitt! Und das auf der Frühlingssfahrt im April, resp. auf der Hinfahrt zum Start im Restaurant Grünwald auf dem Hönningerberg. Nach dem gemütlichen Kaffee mit Gipfeli in der warmen Gaststube drängte es die Teams noch nicht wirklich in die Kälte hinaus, aber eben, irgendwann musste der Start erfolgen, und anhand des präzisen Roadbooks fanden die MGs ihren Weg hinab vom Berg ins Furttal. Um anschliessend gleich den ersten kleinen Pass zu bewältigen, den «Regensberger». Vorbei am malerischen Städtchen mit Schloss führte die Strecke wieder bergab bis an den Rhein bei Kaiserstuhl und weiter hinein ins malerische Klettgau. Dass wir nun immer der deutschen Grenze entlang kurvten und diese auch immer wieder, oft unbemerkt, überquerten, ist typisch für die Gegend hier. Aber bestimmt in der Schweiz lag unser Mittagsziel, das wir über eine kleine Bergstecke von Schaffhausen aus erklommen:

Alp Babental, die einzige echte Alp im Kanton Schaffhausen – immerhin auf 600 m gelegen – gilt als «die wohl tiefstgelegene Alp der Schweiz». Mit steifen Gelenken und fröstelnd aus den MGs geklettert, tauschten wir uns mit Galgenhumor über die nicht oder nur im Sommer (!) funktionierende Heizung der T-Series-Modelle aus. Nun schlenderten wir bald in Richtung Alp Restaurant, an die Wärme, und machten es uns dort an zwei langen Tischen schön gemütlich. Wer nicht dabei war, findet mehr unter www.restaurant-babental.com (vom 21. bis 24. August findet dort übrigens die 14. Alp-chilbi statt).

Nach dem ausgiebigen Mittagmahl machten wir uns, immerhin nun bei recht freundlichem, aber immer noch sehr kühlem Wetter wieder auf die Räder und kurvten Richtung Winterthur und schlussendlich über Turbenthal hinauf ins Züri-Oberland. Beim schön renovierten Landgasthof Hasenstrick auf 755 m Höhe, auch bekannt für seine Oldtimer-Treffen, trafen wir auf dem Parkplatz eine ganze Meute von Citroen Légère an, was uns zu der Frage an die gerade aufbrechenden Fahrer animierte, ob es dieses Auto eigentlich nur in schwarzer Farbe gäbe... (www.landgasthof-hasenstrick.ch). Im Restaurant selbst zeigte sich wieder einmal die Vielfalt unserer Geschmäcker nicht nur in Sachen MG-Modelle, reichten die Bestellungen doch von Desserts bis zu Bier und Wein. Nach einem derart gemütlichen Ausklang mit herzlichen Dankesworten des Präsidenten an die Organisatoren der interessanten und abwechslungsreichen Frühlingssfahrt, Hansueli und Brigitta Lienhard, hiess es, Abschied zu nehmen bis zum nächsten Old-MG-Club-Event.

Fotos: Esther Ulmer

Text: Martin Sigrist